

GIRA**Erster Gira Hackathon****Gemeinsam an innovativen Lösungen arbeiten**

Radevormwald, 18. Juni 2019. „Die zunehmende Digitalisierung der Gebäudesteuerung hat es zwangsläufig mit sich gebracht, dass neben der Geräte-Hardware die Erarbeitung von Steuerungssoftware ein zweiter wichtiger Schwerpunkt unserer Produktentwicklung geworden ist“, erklärt Daniel Albuschat. Der IT-Experte weiß genau, wovon er spricht, ist er doch seit 14 Jahren in der Softwareentwicklung zu Hause – seit Juni 2016 als Software-Architekt im Bereich „Digitale Plattformen“ für den mittelständischen Gebäudetechnikspezialisten Gira (www.gira.de) mit Stammsitz in Radevormwald. In dieser Funktion hat er jetzt zusammen mit sechs Kollegen den ersten Gira Hackathon veranstaltet. Das Kunstwort „Hackathon“ – eine Kombination aus „Hack“ und „Marathon“ – bezeichnet einen Event, bei dem Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit unterschiedlicher IT-Expertise gemeinsam an Softwareprodukten arbeiten. Apple beispielsweise führt regelmäßig solche kollaborativen Veranstaltungen durch, um dort neue Apps entwickeln zu lassen.

Offene Plattform

„Die smarte, digital vernetzte Gebäudetechnik macht so dynamische Fortschritte, dass wir uns dazu entschieden haben, sieben externe Experten aus dem Kreis deutscher und österreichischer Kunden zu uns einzuladen, um im Rahmen eines zweitägigen Hackathons gemeinsam an innovativen Lösungen zu Fragestellungen zu arbeiten, die uns gerade im Zusammenhang mit unserem kompakten Server Gira X1 unter anderem umtreiben“, so Daniel Albuschat. Im Mittelpunkt des Gira Hackathons stand dabei die Arbeit an verschiedenen Anwendungsbausteinen, mit deren Hilfe sich Bewässerungsanlagen für den heimischen Garten digital steuern, IP-basierte Highend-Soundsysteme an die Haustechnik anbinden und die Dimmkurven vernetzter Leuchten optimieren lassen. Zu diesem Zweck legte der

GIRA

bergische Mittelständler den Hackathon-Teilnehmern sein „Software Development Kit (SDK)“ offen, auf dessen Basis Gira Steuerungstechnologie arbeitet. „Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Verlauf eines Hackathons ist, dass alle Beteiligten offen für Lösungen anderer sind“, betont Daniel Albuschat. Tatsächlich sind im Ergebnis der Veranstaltung mehrere interessante Anwendungen entstanden. Einige von ihnen könnten sogar den Weg in den Gira App-Shop finden. „Über die vielen spannenden Ideen hinaus haben wir auch sehr interessante persönliche Kontakte knüpfen können, die wir sicher weiter vertiefen werden. Denn Beziehungspflege gehört zu unserem Verständnis von einem guten Kundenservice“, erklärt Software-Architekt Albuschat. Nicht von ungefähr denkt das Gira Team schon darüber nach, der Premiere bereits im Herbst einen zweiten Hackathon folgen zu lassen.

Bildunterschriften

Gute Hardware braucht intelligente Software: Im Rahmen des ersten Gira Hackathons arbeiteten sieben externe Programmierexperten aus Deutschland und Österreich gemeinsam mit sieben Softwarespezialisten des Technologieunternehmens an innovativen Anwendungslösungen für den kompakten Gebäudetechnik-Server Gira X1. (Foto: Gira)

[\[180618_Gira_Hackathon_01.jpg\]](#)

Erfolgreiche Zusammenarbeit: Ziel beim Premieren-Hackathon von Gira war es, über den offenen, intensiven Austausch und konzentrierte Teamarbeit zusammen auf neue Ideen zu kommen. (Foto: Gira)

[\[180618_Gira_Hackathon_02.jpg\]](#)

GIRA

Über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) mit Sitz in Radevormwald zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das Familienunternehmen seit seiner Gründung im Sommer 1905 die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten „Smart Building Systemen“ und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in rund 40 Ländern Anwendung, etwa in der Hamburger Elbphilharmonie, im Olympia-Stadion in Kiew, im „Design Museum“ in London und im Banyan Tree Hotel in Schanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik stellt Gira heute zudem komplexe Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik her. Zur Gira Gruppe gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaft Stettler Kunststofftechnik in Untersteinach bei Bamberg sowie die Beteiligungen Insta Elektro in Lüdenscheid, das Softwareunternehmen ISE in Oldenburg und das Start-up-Unternehmen Senic in Berlin. Zusammen erwirtschaften damit ca. 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von mehr als 330 Millionen Euro.

Weitere Informationen:

Gira Unternehmenskommunikation
-Pressebüro-
KommunikationsKonsortium
Dr. Carsten Tessmer
Tel.: +49(0) 40 2800 6583
gira@kommunikationskonsortium.com

Dario Hudr
Tel.: +49(0) 2195 602 6897
dario.hudr@gira.de

GIRA

Mehr zum Unternehmen und zur intelligenten Gebäudetechnik von Gira erfahren Sie auch unter:

www.gira.de